

# DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

## Intensivprogramme im neuen EU- Bildungsprogramm für Lebenslanges Lernen (2007-2013)

11. Februar 2008

Informationsveranstaltung für Antragsteller/  
Projektkoordinatoren

Dr. Alexandra Angress, Britta Schmidt, Susanne  
Gamperl, Referat 512

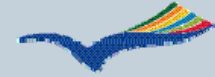
Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit,  
DAAD





## Gliederung

- **Charakteristika und Vorteile eines Intensivprogramm**
- **Überblick Antragsrunde 2008**
- **Angebote des DAAD**



## Charakteristika eines Intensivprogramms

- **Kurzes, strukturiertes Studienprogramm unter Beteiligung von Hochschulen aus mindestens drei verschiedenen ERASMUS-Teilnahmeländern (Sommerschulen/ Blockseminare)**
- **Studierende und Dozenten behandeln in einer internationalen Umgebung interdisziplinäre Fragestellungen, die ansonsten nicht oder nur wenig regulär angeboten werden können**
- **Europäische Dimension des Projekts**
- **Dauer: mindestens 10 konsekutive Arbeitstage, maximal 6 Wochen**
- **Mindestens 10 Studierende aus den beteiligten Teilnahmeländern bei einem ausgewogenen Verhältnis von Studierenden und Dozenten**
- **Innovativer Charakter: innovative Themengebiete, neue Lehr- und Lerntechniken, innovative Ansätze, um persönliche Fähigkeiten auszubauen, innovative Informationsverarbeitungstechniken**
- **Besonders wünschenswert sind Programme, die eine feste Verankerung im Curriculum anstreben und eine volle akademische Anerkennung gewährleisten**
- **Laufzeit bis zu drei Jahre (Verlängerungsanträge)**



## Vorteile eines Intensivprogramms

- **Neue Perspektiven und Erkenntnisse zu innovativen Fachthemen durch multinationales intensives Arbeiten**
- **Erweiterung der bestehenden Angebote um Aspekt der Pluridisziplinarität/ Schnittstellen**
- **Erprobung internationaler Lehrinhalte und Chance zur Verbesserung der Lehre**
- **Einstieg in gemeinsame Entwicklung weiterer Curricula als Kurzprogramm unter den Partnern**
- **Kurzer Einblick in fremde Kulturen kann Auslandserfahrung als ersten Kontakt und Anstoß für längere Aufenthalte bieten**
- **Ausbau der Attraktivität der Hochschulen durch Präsentation der Hochschule als interessanten Studienort**
- **Ersetzt nicht einen längeren Auslandsaufenthalt (ERASMUS mind. 3 Monate) sondern ergänzt diesen bzw. kann als sinnvolle vorbereitende Phase für längeren Auslandsaufenthalt genutzt werden**



## Teilnehmende Länder

**2008 ist das EU-Bildungsprogramm LLP für folgende Länder geöffnet:**

- **27 Mitgliedstaaten der EU**
- **Island, Liechtenstein, Norwegen**
- **Türkei**

**Grundsätzlich steht das Programm auch folgenden Ländern offen:**

- **Schweiz**
- **Westbalkanländern**



## Angebote des DAAD: Dokumente für Antragsteller

- **Auf unserer Website unter <http://eu.daad.de> finden Sie:**
  - **Den Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Aktionsprogramm im Bereich des Lebenslangen Lernens (gilt unverändert für die gesamte Laufzeit des Programms)**
  - **den Aufruf der Europäischen Kommission für das Programm für Lebenslanges Lernen, Teil I und II (Prioritäten für die Einreichung von Vorschlägen und administrativ-finanzielle Regelungen; erscheint jedes Jahr neu)**
  - **Den Guide for Applicants**
  - **Den Leitfaden für Hochschulen zur Organisation und Durchführung eines Intensivprogramms**
  - **FAQs zum Thema Intensivprogramme**
  - **Antragsformular für Intensivprogramme**



## Antragsrunde 2008

### **Prioritäten im Aufruf der Europäischen Kommission für 2008**

(vgl. Seite 16 im Aufruf Teil I)

#### **Vorrang genießen Projekte,**

- **bei denen Themenbereiche im Mittelpunkt stehen, die sich nicht so sehr für längere Studienaufenthalte im Ausland eignen**
- **die Teil integrierter Studiengänge sind, die zu anerkannten doppelten oder gemeinsamen Abschlüssen führen**
- **die stark fächerübergreifend ausgerichtet sind**
- **die auf europäischer Ebene eindeutig bestehenden Bedürfnissen und Herausforderungen entsprechen (auch den Bedürfnissen der Unternehmen) und zur Verbreitung von Wissen in sich schnell entwickelnden oder gänzlich neuen Bereichen beitragen**
- **Die für die Vorbereitung und das Follow-up der IP-Programme IKT-Instrumente und –Dienste nutzen und damit zum Aufbau einer dauerhaften Lerngemeinschaft in dem betreffenden Themenbereich beitragen**



## Voraussetzungen für die Antragstellung

- **Koordinierende Hochschule stellt für sich und ihre Partner Antrag bei der Nationalagentur ihres Landes (DAAD für Deutschland)**
- **Alle beteiligten Hochschulen müssen über eine gültige EUC (Erasmus University Charter) verfügen**
- **Studierende und Dozenten müssen an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule eingeschrieben bzw. beschäftigt sein, um Kosten für sie geltend machen zu können**
- **Veranstaltungsort sollte an einer beteiligten EUC-Partnerhochschule sein**



## Antragsfristen und Kontaktdaten

**Anträge für Intensivprogramme sind bis spätestens zum 14.03.2008 (Poststempel ist maßgeblich) beim DAAD als Papierversion und in elektronischer Form einzureichen.**

**Antragsformulare finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://eu.daad.de>**

**Deutscher Akademischer Austauschdienst, Referat 332, Kennedyallee 50,  
D-53175 Bonn**



## Kontakt

Erstinformationen für Neueinsteiger:

**intensivprogramme@daad.de**

IP-Forum: **email-Verteiler für IP-Projektkoordinatoren**

Ansprechpartnerinnen für Intensivprogramme:

- **Frau Britta Schmidt, bschmidt@daad.de, Tel. 0228 882-735**
- **Frau Susanne Gamperl, gamperl@daad.de, Tel. 0228 882-102 (Mittwoch-Freitag)**